Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Aline, Königin von Golkonda

Berton, Henri-Montan
Treitschke, Georg Friedrich

[S.l.], [circa 1803]

6. Duett

urn:nbn:de:bsz:31-83843

Visual Library

Glückt unser Wille,
Jetzt aber stille!

Chor der Mißvergnügten.
Ja stille!

Zweiter Akt.

No. 6. Duett.

Zelie. Du widmest mir Dein ganzes Leben,
Bis in den Tod stets bleibst Du mein?
Nach keiner Andern wirst Du streben,
Und treu wie jetzt, mir künftig seyn?

Osmin. Ich widme Dir mein ganzes Leben,
Bis in den Tod stets bleib ich Dein.
Nach keiner Andern will ich streben,
Und treu wie jetzt Dir künftig seyn.

Beide. Wie wir uns als Verlobte lieben,
Sey' unsre Lieb' im Ehestand.
Wenn Eines Stirne Wolken trüben,
Verscheuche sie des andern Hand.

Kein rascher Zorn, kein mürrisch Zanken,
Streu' Zwietracht in die schöne Lust,
Und keinem zweifelnden Gedanken
Vergönne Raum die treue Brust.

O welche Wonne, welche Freude,
Das schönste Glück ist unsre Beute.

Zelie. Du widmest mir —
Osmin. das ganze Leben.

Zelie. Bis in den Tod —
Osmin. stets bleib ich Dein.
Zelie. Nach keiner Andern —
Osmin. will ich streben.
Zelie. Und treu wie jetzt —
Osmin. werd' ich Dir seyn.

Beide. O welche Wonne, welche Freude!
Das schönste Glück ist unsre Beute.
Schon zaubert sich der frohe Sinn
Auf Erden seinen Himmel hin.

No. 7. Chor der Golkondier als europäische Landleute verkleidet.

Freunde herbei, zum Scherzen und Lachen,
Unsre Fürstin begehret es heut.
Fröhlicher Ort und fröhliches Kleid,
Soll zu Kindern des Frohsinns uns machen.

Hirtin. Weiß ich auf Eure Art recht anstandsvoll zu grüßen?

Zelie. Schön! recht schön!

Ein junger Hirte.
Schlag' ich geschickt das Tamburin?

Zelie. Brav! Und wer seyd Ihr?

Chor der Männer. Wir sind vom Hirtenstand,
Dem schönen freien Leben.
Wir singen und erheben
Neapel, unser Land.